

## Zum Programm

Technische Entwicklungen in verschiedenen Bereichen nötigen dazu, das Verhältnis von Mensch und Maschine neu zu bedenken. Maschinen und Roboter kommen – etwa in der Prothetik – zum Einsatz, um nicht mehr vorhandene oder mangelnde menschliche Leistungsfähigkeit zu kompensieren. Fahrzeuge der Zukunft versprechen „autonome“ Mobilität. Unsere Lebens- und Arbeitswelten werden zunehmend durch Digitalisierung geprägt (Smart Home, Smart City, Industrie 4.0), die Chancen, aber auch Risiken in sich birgt. In der Arbeitswelt der Zukunft könnte sich der Mensch verstärkt auch nicht-humanoiden Robotern gegenübersehen. Wie könnte, sollte, müßte die Zusammenarbeit mit solchen Robotern zu denken und zu gestalten sein? Zeigen wiederum körperbedingte „Grenzzustände“, u.a. bei Behinderten und Sterbenden, daß der Mensch gleichsam nach dem (Vor-) Bild der Maschine modelliert wird oder werden soll?

In all diesen und anderen Kontexten stellen sich nicht zuletzt auch ethische Fragen: Fragen nach menschlichem Selbstverständnis und menschlicher Selbstwahrnehmung, nach der Verteilung von Autonomie und Kontrolle und damit grundsätzlich nach ethischen Standards im Verhältnis von Mensch und Technik.

Die Vorträge und Diskussionen dieser Tagung sollen dazu beitragen, neue interdisziplinäre Kooperationen zu initiieren und inneruniversitäre Vernetzungen zu etablieren.

## 8. März

### 09:00 Begrüßung Josef Wiemeyer

09:15 Petra Gehring: *Der hilflose Mensch – auf halbem Weg zur Maschine?*

09:45 Franz Bockrath: *Zur Unterscheidung von Anthropotechnik und Enhancement – Perspektiven der Sportwissenschaft*

10:15 Christoph Hubig: *Mensch-System-„Interaktion“? Über die Notwendigkeit einer Erweiterung der Suchräume bei der Modellierung neuer Mensch-Technik-Relationen*

10:45 Iryna Gurevych: *Debating Technologies*

### 11:15 Kaffeepause

11:30 Matthias Haun: *Autonome Mobilität*

12:00 Stefan Katzenbeisser: *Wieviel Verhaltensänderung ist um der digitalen Sicherheit willen möglich?*

12:30 Bettina Abendroth: *Vorhersage des Fahrerverhaltens*

13:00 Oskar von Stryk: *Zusammenarbeit mit nicht-humanoiden Robotern (Androide vs. nicht-menschenähnliche Roboter)*

### 13:30 Mittagspause und Gelegenheit zum Austausch

15:30 Round-Table-Gespräche

17:00 **Ende der Veranstaltung**

## Tagungsort



Lichtenberg - Haus  
Dieburger Straße 241  
64287 Darmstadt

[www.lichtenberghaus.de](http://www.lichtenberghaus.de)

9. März

09:00 Begrüßung Josef Wiemeyer

09:15 Constantin Rothkopf: *Kognitive Modellierung: Von Augenbewegungen zu Intentionen*

09:45 Wolfgang Ellermeier: *Psychophysik*

10:15 Dörte Sternel: *Das hessische Kompetenzzentrum für Hochleistungsrechnen – „Brainware for Science“*

10:45 Paul Haiduk: *Flugzeug-Cockpit als Schnittstelle*

11:15 Anne Lange: *Verzögerungen im Luftverkehr*

11:45 Kaffeepause

12:00 Round-Table-Gespräche

13:00 Mittagspause

14:00 Vorstellung der Ergebnisse und Ausblicke auf Künftiges

15:00 Ende der Veranstaltung

#### Leitung & Organisation

Prof. Dr. Josef Wiemeyer, Direktor FiF

Dr. Andreas Großmann, Wissenschaftlicher Leiter FiF

Dipl.-Soz. Heike Krebs, Koordinatorin FiF

#### Abendessen am 8.3.2016 um 19:00 Uhr

Die Regenten-Stube im Ratskeller

Marktplatz 8, 64283 Darmstadt



Für die freundliche Unterstützung danken wir:

## Programm

TECHNISCHE  
UNIVERSITÄT  
DARMSTADT

FORUM  
INTERDISZIPLINÄRE  
FORSCHUNG

Tagung  
**Mensch & Maschine**  
8. - 9. März 2016